

Zeitschrift: Schweizer Pioniere der Wirtschaft und Technik
Herausgeber: Verein für wirtschaftshistorische Studien
Band: 64 (1997)

Artikel: Abraham Geilinger (1820-1880), Gottlieb Geilinger (1853-1927), Eduard Geilinger (1885-1955)
Autor: Mosbacher, René
Kapitel: Chronik
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1091174>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Chronik

- 1845 Abraham Geilinger (1820–1880), Schlossermeister, gründet sein Unternehmen im «Königstor» (Produkte: geschmiedete Gitter, Waagen, Portale, Treppengeländer)
- 1880 Gottlieb Geilinger (1853–1927), Schlossermeister, übernimmt den Betrieb; Kauf des Nachbarhauses, 10 Mitarbeiter
- 1891 Neubau des Geschäftshauses Technikum-/Lagerhausstrasse
- 1904 Neue Werkstatt, 20 Mitarbeiter (Produkte: Eisentüren und -fenster, Gas-kochherde)
- 1910 Eduard Geilinger (1885–1955), Bauingenieur, bildet mit dem Vater die Kollektivgesellschaft Geilinger & Co., Konstruktionshalle für Stahlbau (Produkte: Zugscheiben für Schiessanlagen, grosse Schaufenster)
- 1914 Patent für gebäudetragendes Hochregallager (im Ersten Weltkrieg vermehrt Aufträge für die Industrie), 40 Mitarbeiter
- 1918 Stahlskelettbauten für die Industrie
- 1929 Betriebsverlegung in die neuen Stahlbau- und Schlossereiwerkstätten in Winterthur-Grüze, 100 Mitarbeiter
- 1940 Werner Geilinger, dipl. Bauing. ETH, wird Betriebsleiter
- 1948 Eintritt von Peter Geilinger, Masch. Ing. HTL, 120 Mitarbeiter, Wahl der ersten Betriebskommission
- 1950 Aluminiumfenster und -fassaden, grosse Torbauten; erste Forschungsarbeiten für den Stahlbau-Brandschutz
- 1955 Nach dem Tod des Vaters führen Werner und Peter Geilinger die Firma als Kommanditgesellschaft mit ihren Brüdern weiter
- 1957 Fabrikausbau-system mit patentierten Shed-Dächern
- 1959 Holz-Aluminiumfenster nach eigenem System; erste Mitarbeitertagung mit Information über Jahresabschluss
- 1960 Eigene Forschungs- und Entwicklungsabteilung: wegweisende Entwicklungen im Stahlbau und Brandschutz; erste Durchlaufstrahlanlage der Schweiz für Stahlträger
- 1961 Wahl der ersten Bürokommission, paritätisches Geilinger-Hilfswerk; erste Entlohnung von Arbeitern im Monatslohn
- 1963 Flachdeckensystem mit patentierten Geilinger-Stahlpilzen
- 1964 Beteiligungsgesellschaft für Mitarbeiter; 330 Mitarbeiter in Winterthur und Zweigbetrieben
- 1968 Kauf der Schweisswerk Bülach AG mit Stahl-, Apparate-, Generalbau, Geilinger wird Nr. 1 im schweizerischen Stahlbau, 560 Mitarbeiter
- 1969 Ulrich Geilinger, Dr. iur. (4. Generation), wird Teilhaber der Firma; erster Einsatz des Computers in der Stahlbaustatistik
- 1970 Mitwirkungsmodell für die Mitarbeiter aller Stufen; Ausbau von Planung und Generalbau, nun in Winterthur
- 1971 Neubau Werk Elgg für Normelemente
- 1972 Gleiche Anstellungsbedingungen für Büro und Betrieb; erster Auftrag für Verteilzentrum mit eigener Systemplanung

- 1974 Geilinger & Co. wird eine Familienaktiengesellschaft. Bau des Stahlbauwerks Yvonand (VD)
- 1976 Eintritt von Diethelm Geilinger, lic. oec.
- 1980 Erstes Leitbild des Unternehmens
- 1982 Höchster Personalbestand: 886 Mitarbeiter
- 1984 HIT-Fenster und -Fassadensystem am ersten eigenen Promotionsobjekt des Generalbaus im Markt eingeführt
- 1985 Eintritt von Franz J. Albrecht-Geilinger, Dr. oec.
- 1986 Regionalisierung der Generalunternehmung durch Zweigniederlassungen; Gründung Geilinger GmbH in Neuhausen-Stuttgart, D
- 1988 Diethelm Geilinger und Franz J. Albrecht-Geilinger übernehmen die Kapitalmehrheit der Geilinger AG
- 1989 Vermehrte Promotionsgeschäfte und integraler Industriebau; Entscheid zur Konzentration der Stahlbaufertigung in Yvonand
- 1991 Stilllegung und Verkauf des Werks Bülach
- 1993 Geilinger wird Marktführer für Türzargen in der Schweiz. Ausdehnung von Generalbau und Engineering nach Ostdeutschland
- 1995 Stilllegung des Werks Elgg



11000 m² HIT-Fassade am Gateway Station Tower, Vancouver, die vom kanadischen Lizenznehmer realisiert wurde